

Nachrichten

Mann stoppt S-Bahn

SCHÖNEBERG - Ein Mann hat sich am Sonntag als Mitarbeiter der Bundespolizei ausgegeben und eine S-Bahn gestoppt. Der mit einer Sicherheitsweste bekleidete 29-Jährige stand auf den Gleisen zwischen den Bahnhöfen Friedenau und Schöneberg und zwang den Zug mit einem Haltesignal zu einer Gefahrenbremsung. Angeblich sollte sich Sprengstoff auf den Gleisen befinden. Die Bundespolizei leitete ein Strafverfahren ein.

Verlust verringert

BERLIN - Die Fluggesellschaft Air Berlin hat zum Jahresstart dem gestiegenen Ölpreis getrotzt und ihren Verlust eingedämmt. Im ersten Quartal schrumpfte das Minus auf 103 Millionen Euro, rund 15 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Den kompletten Quartalsbericht will Air Berlin heute veröffentlichen.

Schelter-Urteil

POTS DAM - Brandenburgs Ex-Justizminister Kurt Schelter ist wegen Betruges und Steuerhinterziehung in mehreren Fällen zu einer Freiheitsstrafe von einem Jahr und sechs Monaten auf Bewährung verurteilt worden. Drei Monate gelten als vollstreckt. Gesamtschaden: 151 702 Euro.

Tangente fertig

SCHWANEBECK - Rund ein Jahr nach dem ersten Spatenstich wird beim Umbau des Autobahndreiecks Schwanebeck (Barnim) am 23. Mai die Tangente von der A 11 zur A 10 in Richtung Spreeau für den Verkehr freigegeben.

Quoten vom Wochenende

LOTTO

13 - 18 - 30 - 31 - 34 - 36
Zusatzzahl: 2
Superzahl: 9

6 Richtige + Superzahl (unbes.)	Jackpot 3 261 731,70 Euro
6 Richt. (4 Gew.)	652 346,30 Euro
5 R. m. Z. (30 Gew.)	37 572,30 Euro
5 Richtige (1385 Gew.)	2115,90 Euro
4 R. m. Z. (3126 Gew.)	144,20 Euro
4 Richtige (64 984 Gew.)	34,60 Euro
3 R. m. Z. (73 788 Gew.)	24,40 Euro
3 Richtige (1 010 845 Gew.)	9,80 Euro

6 aus 45

7 - 20 - 22 - 26 - 30 - 36
Zusatzspiel: 40

1. Rang (unbes.)	2 311 381,50 Euro
2. Rang (1 Gew.)	76 363,70 Euro
3. Rang (34 Gew.)	694,60 Euro
4. Rang (2030 Gew.)	23,20 Euro
5. Rang (1572 Gew.)	15,00 Euro
6. Rang (32 149 Gew.)	2,40 Euro

13-er-Wette

1-2-1-1-1-1-0-2-1-1-2-1-2	
1. Rang (17 Gew.)	3035,20 Euro
2. Rang (812 Gew.)	63,50 Euro
3. Rang (8448 Gew.)	6,10 Euro
4. Rang (40 433 Gew.)	1,20 Euro
(ohne Gewähr)	

Es wird ein Junge!

Geburtstermin ist im Oktober



Erwarten ein Kind: Kathrin Bernikas mit Berlins CDU-Chef und Innensenator Frank Henkel

CDU-Innensenator Frank Henkel (48) erwartet mit Lebensgefährtin Kathrin Bernikas (34) ein Kind. Hochzeit vielleicht noch vor der Geburt



VON GUNNAR SCHUPELIUS

Er spricht ungerne über sein Privatleben, verrät nie, ob es eine Frau an seiner Seite gibt. Doch Frank Henkel, Berlins CDU-Chef und Innensenator, hat sein privates Glück gefunden. Wie die BZ jetzt erfuhrt, wird der 48-jährige Vater.

Seine Lebensgefährtin heißt Kathrin Bernikas. Die 34-Jährige ist im vierten Monat schwanger. Mitte Oktober kommt das Kind. Es wird ein Junge.

Frank Henkel zur BZ: „Wir freuen uns beide ganz unglaublich auf das Baby, mehr kann ich gar nicht sagen.“

Fotos mit Baby-Bauch finden er und Kathrin Bernikas unpassend. Ohnehin sind private Bilder tabu. Nur mit Mutter und Vater, die er sehr liebt, zeigte er sich in der Öffentlichkeit. Eine Ausnahme waren da Fotos mit seiner Lebensgefährtin auf einer Gala im Mai 2011.

Im Herbst 2011 hörte man, es habe eine große Liebe in Frank Henkels Leben gegeben, doch sie sei zerbrochen. Sie hieß Kathrin Bernikas.

Sie war nicht ganz aus Henkels Leben gewichen. Beide fanden wieder zusammen.

Als Frank Henkel am 1. Dezember 2011 als neuer Berliner Innensenator vereidigt wurde, winkte ihm also nicht nur das Karriere-Glück.

Sondern auch die alte neue Liebe. Eine Krise war es wohl eher gewesen, als eine wirkliche Trennung, heißt es aus dem Umfeld. Weihnachten war das Glück wieder perfekt.

Kathrin Bernikas stammt aus Kaulsdorf, ist von Beruf Lehrerin und Angestellte der Katholischen Kirche in Berlin.

Sie wollen zusammenziehen

Sie ist außerdem Mitglied der CDU und Vorsteherin des Bezirksparlaments (BVV) von Marzahn-Hellersdorf. Sie kämpft dort für mehr Kita-Plätze in Berlin.

Beide suchen sie nach einem Namen. Wäre es ein Mädchen geworden, hätten sie schon einen gehabt, aber jetzt ... So geht es Eltern ...

Zusammen wohnen sie noch nicht, das kommt aber bald. Eine gemeinsame Wohnung soll es schon sein. Wo, wissen sie noch nicht.

Verheiratet sind die beiden auch noch nicht. Das könnte sich aber ebenfalls schnell ändern, vielleicht noch vor der Geburt. Katholisch sind sie, die kirchliche Ehe ist ihnen wichtig. Fehlt nur noch der passende Termin ...

Prora: Berliner baut 300 Ferienwohnungen

Stolze 2,75 Millionen Euro hat Gerd Grochowiak (49) aus Grunewald für einen Block der unvollendeten NS-Freizeitanlage in Prora hingeblättert. Der Chef der Immobilienfirma „Irisgerd“ (33 Mitarbeiter) will die Rügenger-Koloss-Ruine bis 2014 umbauen. In den neun Häusern sollen bis zu 300 Eigentums- und Ferienwohnungen entstehen – mit einer Grö-

ße von 45 bis 120 Quadratmetern. Jedes mit eigenem Flair – japanisch, mediterran, deutsch. Grochowiak schwärmt: „Wo gibt's auf Rügen noch neue Projekte mit Meerblick?“ Insgesamt investiert seine Firma 50 Millionen Euro, 15 Millionen davon sind für die Außenanlagen und einen Wellnessbereich geplant. „Wir werden versuchen, die tollen Treppenhäuser

zu erhalten. Alles andere wird völlig neu“, so der Geschäftsmann. Allein sein Block ist 450 Meter lang und 20 Meter breit. Die Gesamtfläche des Grundstücks in der Nähe von Binz beträgt 216 000 Quadratmeter.

Gerd Grochowiak (49) ersteigerte sich einen Block in Prora

